

# Aktivspielplatz abgeschmettert

## CDU läuft mit ihrem Antrag ins Leere

**Langenhagen (ok).** Mirko Heuer stieß in dieser Woche bei der Mehrheitskoalition auf taube Ohren, als er im Rat ein flamendes Plädoyer für den Aktivspielplatz am Silbersee hielt. Dort habe er schon als Kind Spaß gehabt, Abenteuer erlebt und so manche Enttäuschung verarbeitet.

Das sei heute noch viel wichtiger als damals – weg von der Flimmerkiste, rein ins Abenteuer, so Heuer. Der Platz sei optimal und das Argument von SPD und Grünen, der Stadtteil sei überaltert, nicht stichhaltig. Suggestiv stellte der Christdemokrat die Frage: „Was passiert doch gleich mit den vielen Reihenhäusern, wenn die älteren Besitzer ausziehen, weil sie diese nicht mehr bewirtschaften können oder wollen?“

Im schlechtesten Fall entstünden Kosten in Höhe von 105.000 Euro über einen Zeit-

raum von drei Jahren, im Vergleich dazu sei die Sanierung der Kreuzwippe mit mehr als einer Million Euro veranschlagt worden. Für den SPD-Fraktionschef Knut Helwig kommt allerdings zuerst das „harte Brot der Pflichterfüllung“ dann das „süße Brot der Spiele“. Zunächst müssten unter anderem die vorhandenen Spielplätze erneuert und saniert werden.

Für den Grünen-Fraktionsvorsitzenden Dirk Musfeldt steht ein betreuter Abenteuerspielplatz nicht in erster Reihe; er sei wünschenswert, aber nicht notwendig. Bernd Speich ging mit der rot-grünen Regierung hart ins Gericht: „Das ist typisch, Projekte der Ratsmehrheit werden durchgeboxt, die der Opposition abgelehnt.“ Und obwohl die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dem Antrag mehrheitlich zugestimmt hatten, sprachen sich SPD und Grüne dagegen aus.